

VAMPIRGESPRÄCHE: "SPEZIELLE THEMEN":



Zu "Jesus Christus":

Werte Gemeinde,

Ich habe lange überlegt ob ich dieses Thema anschneiden soll, aber es beschäftigt mich schon lange und daher lasse ich Euch an meinen Gedankengängen teilhaben.

Es ist nicht verwunderlich, dass der
Vampir in seinen heutigen
Ausprägungen eine Ausgeburt des
späten dualistisch

denkenden Christentums darstellt.

Wie der Teufel die
Gegenvorstellung

oder der abgespaltene Teil des
lieben allgütigen Gottes,

so ist die Hexe die
Gegenvorstellung zur unendlich
milden

und asexuellen Maria und sind die
Helfer des Teufels das Gegenstück
zu den Engeln.

Und so bin ich zu dem Schluss
gekommen, dass der Vampir in
seiner

machtvollen Ausprägung als
Gegenstück zu Christus gesehen
werden kann.

Beide sind durch ihre leibliche
Auferstehung lebende Tote und
damit Verleugner des Todes.

Vielleicht trete ich hier eine Welle
von Diskussionen los, oder auch
nicht,

aber ich finde den Vergleich mehr
als interessant, ich versuche es
näher zu erklären:

Christus vertrat, modern
ausgedrückt, eine "masochistische"
Position:

"Ich bin rein und gut. d.h. asexuell,
unaggressiv und auf alles
verzichtend.

Ich habe mich martern lassen für
Euch. Ich opfere mich für Euch
. Hier ist mein Blut, hier ist mein
Leib.

Werdet eins mit mir, indem ihr mich
trinkt und esst,

damit Ihr so rein werdet wie ich

und gleich mir ein ewiges Leben
im Himmelsreich führt und nicht
wirklich sterben müsst."

Der mächtige, erotische Vampir
vertrat die "sadistische"
Gegenposition.

"Ich bin unrein und böse, d.h.
sexuell aggressiv und masslos
gierig.

Gebt Euch mir hin, werdet meine
Opfer. Ich martere Euch und trinke
Eurer Blut,

damit Ihr eins werdet mit mir und
ich nach meinem Tod weiterleben
kann

und Ihr sterbt und so böse, unrein
und gierig werdet wie ich und mein
Sünden

auf Euch kommen und Ihr gleich mir
ein ewiges Leben

in der Verdammnis führt und nicht
wirklich sterben könnt."

Was sind Eure Meinungen hierzu ?

Hochachtungsvoll

Darla

*

Verehrte Lady Darla:

Erstmal bitte ich mein langes
Fernbleiben zu entschuldigen,
seid gewiss, es ging nicht anders.

Was eure Frage betrifft gebe ich
euch zur Hälfte recht.

"Ja" zur Beschreibung von Jesus,
ein vorsichtiges "Ja aber"
zu eurer Beschreibung des
Vampirs.

Der Vampir wurde zu einem bösen

Wesen gemacht, als eine Art
Sündenbock.

Wie ihr schon sagtet, trinken wir
beim Abendmal sein Blut in Form
von Wein,
was mir als Vampir doch irgendwie
bekannt vorkommt.

Wer weiss, vielleicht waren Jesus
und seine Jünger
der erste Clan oder so...(am
Kopfkratzen / Nachdenken, Lachen)
Meiner Meinung nach ist der
Vampir kein Gegenstück von Jesus,
sondern eher eine Facette Gottes.

Mit freundlichen Grüßen

Kriegerengel

Gott schuf auch die Nacht



Seid gegrüsst.

Finde das Thema höchst
interessant, da ich mich persönlich
seit Kindestagen damit beschäftige
und erst vor ein paar Tagen
mit Freunden darüber sprach...

Für mich gab es Vampire schon
lang bevor die Bibel geschrieben
wurde.

Da die Menschen schon in der
Frühzeit Rituale hatten, das Böse zu
vertreiben.

Wie sie auch ihre Verstorbenen
beschwerten, damit sie nicht

zurückkehren können.

Die sogenannten Vampirgräber, die
überall auf der Welt aufzufinden
sind.

Möglich ist auch für mich, das Jesus
selbst ein Vampir war,

da er sich seinen Kreis von Leuten
(Anhängern) selbst ausgesucht hat.

Spektakulär auch die Kreuzigung
und Auferstehung.

Ich weiß klingt sehr abgedreht,
aber die Kirche versucht ja alles zu
verschleiern

und gibt ja nur sehr spärlich etwas
Preis.

Mit freundlichen Grüßen

Cathy

*

Nun, vorweg möchte ich zu sagen
pflegen, meine allseits bekannte
These:

"Der Egoismus des Menschen, er
denkt er allein wäre auf dieser
Welt."

Wir sind nicht allein, ich denke
jeder der in sich geht, wird das
wissen,
nur geben es die meisten nicht zu.

Es ist doch so immer, wenn ich
gefragt werde, womit ich mich
beschäftige

und dann antworte, mit
Mythenforschung, sind die
Reaktionen noch
sehr ehrfurchtsvoll.

Aber spätestens nach der zweiten
Frage, um welche Mythen es sich
dabei handelt, wandelt sich der
Gesichtsausdruck.

Er schwankt zwischen ungläubigen

Staunen und ironischen Lächeln,
hervorgerufen durch die Antwort:

"Mythen rum um die Vampire,
Dämonen, Geistern etc."

Wenn wir also alle mal in uns
hineinhorchen und zurückblicken,
wissen wir,
das wir nicht "ALLEINE" sind, das
wir garantiert auch mit 3 Jahren,
Botschaften aus der "ANDEREN
WELT" empfangen haben.

Die Botschaft ist doch in der
Summe aller Dinge klar,
es herrscht eine dunkle Vitalität
überall in der Welt,
schon seit es die Menschen auf der
Erde gibt.

Es ist eine Kraft, die Leben sucht,
Leben fordert und Leben aussaugt

und verzehrt.

Diese Kraft ist es, die uns verführt.
Denn das Böse ist nicht in uns
selbst.

Es kommt von aussen und steckt
uns an.

Alle bösen, unreinen und
unmoralischen Gedanken und
Gefühle werden
auf Alpträume und Fabelwesen
projiziert und damit nach außen
verlagert.

Die Angst vor Strafe für die eigene
Schlechtigkeit wird damit
zur Angst vor bösen Geistern.

Aber diese Angst hat auch immer
etwas seltsam Faszinierendes, denn
man sehnt sich danach.

Hochachtungsvoll

Darla



Darla, Deine These würde
ausschließen, das ein Vampir an
den Himmel glaubt
und an Vergebung seitens Gottes,
dem allmächtigen Vater.
Nun ich bin gottesfürchtig und ich
denke nicht das Vampire
das Gegenteil zu Christi sind, ist
denn ein Leprakranker ein Gehilfe
des Teufels?
Ich nehme an, nein, obwohl er nur
mit einer Berührung

Jahrhundertlang sein gegenüber
zum Tode verurteilte.

Ich gebe zu, die letzten
Jahrhunderte war es für einen
Vampir nahezu unmöglich,
keines der zehn Gebote zu brechen,
doch ist ein Wolf ein Mörder nur
weil er das Lamm reißt?

Es ist seine Natur, ich denke was
Christi sagen wollte ist das,
das Töten von Menschen aus
Willkür ein Verbrechen sei,
wie auch das "Rumhuren" nicht zu
vergleichen ist
mit dem Beischlaf mit seiner
geliebten Frau, oder ?

Vampirismus ist doch kein Aufgebot
des Teufels, es ist eine Krankheit,
zugegeben eine Krankheit die einen
nicht tötet. Zumindest nicht

körperlich.

Jetzt wird wie so oft gefragt, wenn
es doch eine Krankheit ist,
warum das Getue und die
Geheimnisse...

Nun ja stellt euch vor, es dürstet
euch nach Blut

(was so auch nicht ganz richtig ist,
aber lassen wir es mal so stehen),

eure Wahrnehmung ist um ein
vielfaches stärker,

ihr seid schneller denn ihr
erschöpft nie!

Wenn ihr diese Eigenschaften
preisgebt...

Nun dann sagt mir, wie viele
Freunde habt ihr dann?

Wir wollt ihr euch zeigen?

Ein Jeder würde euch aus dem Weg
gehen... es gäbe keine Möglichkeit

an Waren wie Kleider zu kommen.

In den frühen Vereinigten Staaten
von Amerika, damals noch nicht
vereinigt,

also sagen wir ehr die
amerikanische Kolonie Englands,
durften Menschen mit dunkler
Hautfarbe nicht einmal ein Salon
betreten,

noch durften sie am Alltagsleben
teilnehmen,

und diese mussten nicht das Blut
anderer trinken.

Nun sagt mir, wie soll ein Vampir
ein Alltagsleben führen?

*

Seid gegrüsst verehrter Gast,

Nun, was ich damit ausdrücken
wollte,
das jedes Wesen der Bibel einen
Gegenpart hat, ausser Christus,
deshalb kann mir dieser Vergleich
in den Sinn.

Und es ist nicht meine Behauptung,
die ich dargestellt habe,
sondern die der Menschen, so wie
sie Christus und den Vampir nunmal
sehen,
dies ist kein Geheimnis, nur wagt
es niemand, diesen Vergleich zu
starten
ohne Angst zu haben, am nächsten
Tage die päpstliche Garde vor der
Tür zu haben.

Ob der Vampir nun an Gott glauben
mag oder nicht,
bleibt wohl jedem selbst
überlassen, auch hier habe ich eine

andere Meinung
und die schreibe ich auch, ich habe
sie schonmal geschrieben,
ich erlaube mir sie noch zu zitieren:

"In meinen Augen hatte er nie ein
Wesen gemeint, als er von Gott
sprach,

sondern von einem Zustand.

Er meinte nicht seinen leiblichen
Vater, wenn er von ihm sprach,
sondern wollte bloss zum Ausdruck
bringen, dass "Gott" in uns allen
ist....

- also etwas, dass jeder Mensch
erreichen kann

und das was er meinte, war die
"Erleuchtung".

Sagt mir werter Gast, warum kann
der Vampir nicht der Gegenpart von
Christus sein ?

Schliesslich wird ja auch akzeptiert,

das der Teufel der Gegenpart von
Gott ist ?

Warum also die Aufregung ?

Eines verstehe ich nicht, den
Vergleich mit dem Leprakranken
mit dem Teufel.

Vielleicht habe ich mich gedanklich
im Irrgarten der Verwirrung
verlaufen,

so helft mir dort wieder hinaus,
denn ich verstehe es nicht, werter
Gast.

Und das wir nie erschöpft sind, das
ist nicht so richtig, denn das sind
wir,

wenn wir nicht genügend Blut zu
uns nehmen, wir können eine
zeitlang ohne

damit auskommen, aber wir werden
dementsprechend schwächer.

Und eines sei Euch gesagt, wir
leben unter Euch Menschen,

aber wir gehören nicht zu Euch.

Weil wir anders denken und
empfinden, es ist nicht so,
das wir es nicht versuchen würden,
aber es geht nicht.

Und warum wir uns nicht zu
erkennen geben, ist auch ganz
einfach,
denn der Mensch duldet keinen
Nebenbuhler neben sich,
wenn er eines Tages diese
Erkenntnis besitzt,
wird er alles dafür tun, um seinen
Platz zu erhalten,
wenn man die Vergangenheit der
Menschheit betrachtet,
ist dies eine logische
Schlussfolgerung.

Freundschaft ist bei uns nicht
vergleichbar wie bei Euch
Menschen,

wir haben eine starke
Gemeinschaft, einen Rückenhalt,
sicher, ich gebe zu, dass ich das
Treiben der Menschen
aus der Ferne beobachte, jetzt zu
diesem sinnlosen Fest, das
bevorsteht,
kann man sich dem kaum entziehen,
aber ich beneide die Menschen
nicht,
daher traurere ich auch nicht um
deren Freundschaft.

Und sicher gebe ich Euch Recht,
wenn wir zu erkennen wären,
hätten wir einen schlechten Stand,
der Vergleich zu Farbigen wie
in den Südstaaten als Beispiel wäre
ein Beispiel, nur mit dem
Unterschied,
das wir nicht zu erkennen sind,
schliesslich tragen wir kein Shirt
wo drauf steht:

"Ich bin ein Vampir, bitte töte mich

nicht."

Wir leben schon so lange, und Ihr
habt es immer noch nicht begriffen.
Es ist schon erstaunlich....

In diesem Sinne

Hochachtungsvoll

Darla

*

Mylady:

Der einzige Grund, den ich
erblicken kann, warum sich
"der Vampir nicht als Gegenstück
Christi" eignet,
= "die Individualexistenz des

christlichen Erlösers". –

Es gibt viele Vampire, – aber nur
einen Jesus Christus. –

Es sei denn, Ihr wisst ob einer
"vampiresken Erlöserfigur",
– einem "Messias der Vampire ?"

Indes kann man auch die Figur
Jesus Christus durchaus
vampiresk deuten:

"Nehmet und trinket alle davon, –
das ist mein Blut,
das für Euch gegeben ist", – könnte
genausogut der
Slogan eines Uralten gewesen sein,
– die ersten

"Hostien" bestanden
möglicherweise aus
Menschenfleisch ...

Eine "unbefleckte Geburt" muss
nicht zwingend eine
"unblutige" gewesen sein, – sie
wurde nur eben nicht
durch Ejakulation vollzogen. –

Und ich erinnere daran, dass die
Kreuze mit den Gekreuzigten
"der aufgehenden Sonne entgegen
aufgestellt wurden" ...

Mglw. hat es andere Gründe, dass
die Zeugen Jehovas
"kein Fremdblut empfangen wollen",
– mag sein, sie agieren
aus älterer Erinnerung heraus ...

– erwägt Atlan. –

Dennoch möchte ich damit nicht

ausdrücken, dass ich mich
scheue, Eure Frage zu
beantworten:

Um die Figur des Teufels in seiner
Vielfältigkeit zu erkennen,
müssen wir uns einiges
vergegenwärtigen, – was nur
infolge
alter Aufzeichnungen bzw. Reliefs
und über unsere Gabe der
Sehung einsichtlich ist, – ich muss
also im Falle seines Mitlesens
unserem hochverehrten
Administrator die Bitte abnötigen,
die
Gefielde und damit Grenzen des
bisher Erfassten überschreiten zu
dürfen, wenn auch nur für kurze
Zeit ...

Ich erinnere an eine Zeit, die den
Sehern als "Mischwesenepoche"

bekannt ist, – zu der vermutlich
eine andere Zeitstruktur
vorherrschte, mglw. durch ein
"Zeitbeben" ausgelöst (...)

Kurz: Es gibt Erinnerungen und
Aufzeichnungen derselben über
eine Zeit, in welcher "die Formen
wechselseitig aufeinander
übergangen", – diese Zeit wird auch
als "Schöpfungszeit der sog.
Fabelwesen" angenommen, – ihr
entsprangen Wassermänner,
Nixen, geflügelte Löwen, und eben
auch "gehörnte Menschen"...

Und sie dürften noch bis in die Zeit
unserer Vorfahren
überlebt haben, – der "Lindwurm
von Klagenfurt" gibt beredtes
Zeugnis ab dafür, wie lange es
dauerte, bis "die Klagen der Ein-
wohner dieser Stadt endlich "furt"

(fort) waren"...

Ebenso werden auch die Gehörnten
überlebt haben, und hier
haben wir vermutlich den
"Archetypus" des "gehörnten
Humanoiden", – es ist
wahrscheinlich, dass "der erste
Cernunnos"
noch dieser Prä-Rasse angehörte. –

Im Übrigen ist es erwähnenswert,
dass es in Italien eine
"gehörnte Mosestatue" gibt, – zu´r
Zeit der Errichtung dieser
Statue waren "Hörner also noch ein
Zeichen der Verbindung
nach Oben", – wo sie ja schliesslich
hinwachsen ...

In späterer Zeit, als das

Christentum zu´r "gottgewollten
Vernichtungsmaschinerie" wurde, -
wurde nat¼rlich alles
vernichtet, was von der Grundidee
abwich, - weise Frauen
in ihren heiligen Hainen ebenso
niedergebrannt, wie jedwede
aus weit g¼ttlicherem Urgrund
enstandene Naturreligion,
- und so wurde "der Geh¼rnte"
zu´m "Sinnbild all dessen,
was die christliche Oberhoheit nicht
zu ertragen vermochte",
- abgesehen von ¼berlebenden
Covens, in denen "der Herr
des Hexensabbaths" noch seine
eigentliche Aufgabe als
m¼nnlicher Gegenpol gegen¼ber
seiner G¼ttin
wahrzunehmen vermochte. -

Und als "Gegenkraft" gegen diesen

Tötungswahnsinn begannen
eigene Gruppen schliesslich "diese
Figur separat anzubeten",
– weil Ihnen klar wurde, dass die
Christen das fürchteten, –
und alles Weitere war nur noch
Rache für Dummheit und Dummheit
für Rache . –

– Wenn Ihr Fragen habt, zögert
nicht, sie zu stellen ...

– empfiehlt Atlan. –



Zu: "Vampir, – ein Mythos ?"

Nun, es steht ausser Frage, das die
Menschheit versucht,
eine Antwort auf die Sinnfragen der
vampirischen Existenz zu geben,
die Religionen haben es versucht
und auch die Wissenschaften.

Gelungen ist dies bisher nicht.

Die Fragen der Menschen sind
immer noch dieselben geblieben.

Nur so ist zu erklären, warum der
Mythen der Babylonier, Inder,

Ägypter und Hebräer um die
gleichen Themen kreisen

wie die der Indianer und warum die
alten Mythen vergleichbar sind

mit den Träumen eines heutigen
Einwohners von New York oder
Paris

und warum dessen Träume

widerum jenen gleichen,
die vor ein paar tausend Jahren von
Menschen in Athen oder Jerusalem
geträumt haben.

Die Natur, oder anders
ausgedrückt, der Kreislauf von
Werden und Vergehen,
birgt die Rätsel der Erkenntnis der
Menschen und unserer Existenz,
der Vampire.

Zu dem menschlichen Verständnis
waren immer mystische Gestalten
notwendig,

mag man sie nun Götter oder
Dämonen nennen.

Eine solche aus der vorchristlichen
Zeit stammenden Schreckensgestalt
ist der Vampir.

Er verkörpert all jene Ängste,
Sehnsüchte und Wünsche,
die der menschlichen Natur
mitgegeben worden sind.

Die Angst vor dem Tod ist bis heute eine der schwierigsten und komplexesten Erfahrungen der Menschheit.

Und es gehört zu den archaischen Mustern des menschlichen Lebens, grosser Angst dadurch zu entfliehen, dass man sich konkrete Objekte

oder Figuren sucht, auf die man diese Angst projizieren kann, so dass sich diffuse Hilflosigkeit und Verzweiflung in gezielter Furcht verwandeln kann.

In der Summe aller Dinge, akzeptiert der Mensch den Vampir nicht.

Ich denke und ich bin nahezu davon überzeugt, der Mythos um den Vampir wird sich wandeln.

Die zunehmende Atheisierung der
Welt wird auch
den Glauben an den Vampir
verändern.

Denn der Vampir ist und bleibt
zurzeit ein theologisches Wesen.
Und solange die Menschen in den
Strukturen der moralischen
orientierten Weltordnung leben,
wird immer die Angst vorhanden
sein,
ob es "Uns" gibt oder nicht.

In diesem Sinne...

Verneig

Darla

*

Gegrüßt seid ihr,

vielleicht ist der Mythos ein
Mythos, weil der Mythos das bisher
so wollte?

Natürlich sind wir auch nur
Menschen.

Haben zwar besondere Vorteile,
aber eben auch besondere
Nachteile.

Laut UN gibt es keine Rassenfrage.
Mensch ist Mensch.

Aber seien wir doch mal ehrlich.
Wir SIND eine Rasse.

Es ist ja nichts negatives, es so zu
bezeichnen.

Schließlich waren es ziemlich
verstörte Menschen,
die sich einer Rassenfrage gestellt
haben.

Als Abgrenzung zu andersfarbigen

oder – denkenden Menschen.

Selbst wenn wir uns vereinigen
sollten,

und damit schließe ich mal
sämtliche Trittbrettfahrer aus,
dann dürfte es recht schnell sehr
kompliziert werden.

Nicht für uns, wir sind schließlich
tolerant.

Aber für die normalen Menschen,
jene ohne Gaben und Fähigkeiten,
wird das wahrscheinlich der pure
Horror.

Was ich verstehen kann, zumal alle
wissen,

das der Mensch sich selbst
vernichtend verhält.

Da würde man sehr schnell ein
perfektes Feindbild abgeben.

Allerdings bin ich der Meinung, dass
sich alle Vampire,
einschließlich der Lycaner, mal
dem stellen sollten und sich fragen,
ob sie wirklich eines von beiden
sind.

Ein Gentest würde da Abhilfe
schaffen, aber wie viele
selbsternannte Vampire,
Lycaner und sog. Experten würden
sich dem schon freiwillig stellen?

Es sollte erstmal öffentlich ein
Konsens gefunden werden,
mit dem man arbeiten kann.

Und dann sollten einige den Mut
haben, sich öffentlich der Kritik zu
stellen.

Mythos The Elder

*

Seid mir gegrüsst, Mythos, the
Elder:

Hinsichtlich dessen sind wir also
einer Meinung. –

Ich denke, es könnte einmal nicht
schaden, eine Rubrik

zu eröffnen, in welcher diese
"genetischen Randbedingungen"

für alle einsichtig sind. –

Mir ist Euer Zusammentreffen mir
dem Admin nicht entgangen,

– so Eure Forschung zu frei für die
akademische Bandbreite dieses

Boards sein sollte, – heisse Ich
Euch in meinen Heimathallen

gerne willkommen. –

"Nexus – Kreuzpunkt der Welten":

<http://f11051.nexusboard.de/>

LG,

– Atlan. –



Zu: "Die Verbannung des Vampirs
aus der Wissenschaft":

Werte Gemeinde,

Warum waren die Vampire gerade
in der ersten Hälfte des 18. Jhd. so
interessant ?

Mit Sicherheit nicht nur wegen der

aufgefundenen Leichen,
die keinerlei Verwesung
darstellten.

Diese waren nur der Anlass für
vielschichtige und heftige
Diskussionen
und Erklärungsversuche.

Zum einem sind es die Mediziner,
die mit ihrer rationellen Denkweise
und ihren neuen Erkenntnissen in
der unverwesten Leichen eine
Herausforderung sahen.

Zum anderen die Dogmatiker des
christlichen Glaubens,
die darin eine blasphemische
Umkehrung einiger ihrer
wesentlichen Lehrmeinungen sehen
mussten.

Und schliesslich gab es in dieser
Zeit bereits Kritiker des damals
noch
gültigen Wertesystems, die der

Aufklärung verhaftet waren
und dieses Thema sarkastisch
aufgriffen.

So schrieb beispielsweise mein
geliebter und geschätzter Voltaire
um 1770:

"Die wahren Sauger wohnen nicht
auf Friedhöfen,
sondern in wesentlich
angenehmeren Palästen."

Der Vampirismus ist zum Streipunkt
philosophischer Debatten
geworden.

Dabei ging es um nichts Geringeres
als die Durchsetzung des
Kartesianismus,
am Beispiel der Vampire speziell
um die Problematik des Leib-
Seele-Dualismus.

Der französische Philosoph
Descartes verfolgte das Ziel,

vernünftige (rationale),
absolut gewisse, zweifelsfreie
Erkenntnisse zu gewinnen.

Er bestimmte die Seele im
Gegensatz zum Körper als
unausgedehnt und unvergänglich.
Obwoh sie unräumlich sei, habe sie
ihren Sitz in der Zirbeldrüse,
von wo sie durch die in den
Nervenröhren befindlichen
"Lebensgeister"
Impulse vom Körper empfangen und
an ihn verteile.

Vom kartesischen Standpunkt
aus musste es eine natürliche
Erklärung
für den Vampirismus und die
unverwesten Leichen geben.
Die bis dahin gültigen
aristotelischen Erklärungsprinzipien
hatten es leicht.

Die Aufspaltung in eine vegetative,
eine animalische und eine rationelle
Seele

erlaubte zumindest den Verbleib
der vegetativen Seele im Körper,
wohingegen der Kartesianismus
sich zunächst schwertat,
eine Erklärung für das Weiterleben
des Körpers nach dem Tod zu
finden.

Und hier darf ich wieder Voltaire
zitieren:

"Die Schwierigkeit bestand darin, in
Erfahrung zu bringen,
ob hier die Seele oder der Körper
des Toten fraß."

Nun, ich bin auf Eure Ausführungen
gespannt, wie Ihr die Vorfälle
von damals gesehen habt im Jahre
17.-18 Jhd.

das viele Leichen keinerlei

Verwesungsanzeichen hatten.

"Gott so wie es nun mal von der
Kirche gepredigt wird,
ist der Schöpfer der Welt und der
Menschen und die Quelle der
Vernunft.

Alles – sogar das Dasein "Gottes"
ist anscheinend beweisbar. Oder
doch nicht ?

Hochachtungsvoll

Darla



Hallo:

Das "Dasein Gottes" zu beweisen,
ist sehr schwierig;
und auch wieder nicht.

Schließlich brachte die Vorstellung
der Entstehung des Lebens
auf der Erde bereits viele
Wissenschaftler zum Glauben an
Gott.

Um es vereinfacht zu sagen:

"Vor sechs Milliarden Jahren
entstand die Erde,
der Mond und alles was wir zum
heutigen Universum zählen.

Alles ist irgendwie
nachzuvollziehen, bis auf die
Entstehung des Lebens;
denn vor drei Milliarden Jahren
machte es plötzlich "puff"
und da waren sie: Einzeller."

Warum gerade der Vampir und sein
behaartes Gegenstück,
der Lycanthrope, in den Anfängen
der modernen Medizin um das Ende
des 16. Jahrhunderts so interessant
waren ist schwer zu sagen.

"World Champion Lady Vampyre of
All Time"

wurde einst Elisabeth Nadasdy geb.
Báthory genannt.

Sie soll laut überlieferten Texten
mehr als 640 Menschen getötet
haben;

aus reiner Eitelkeit, Mordlust und
Spaß am Martern Jungfräulicher.

Über die Jahre hinweg wurde die
Geschichte immer weiter
aufgebauscht

und umgeschrieben, bis der heutige
Glaube an sie geformt war.

Und wenn wir in 200 Jahren die
selbe Geschichte hören,

wird sie doch so anders klingen..

Und würde man sie heute fragen,
warum; so würde sie antworten:
"Weil ich es mir leisten konnte".

..Ich denke die Ansichten,
nichtverweste Leichen seinen
vampirischen Ursprungs,
entstammen der Unwissenheit über
Konservierung
durch sauerstoffundurchlässiges
Erdreich.

Mit Grüßen,
WtB.

*

Grüße,

Nun da Gott nach Aussage eines
anderen Philosophen Tod ist
und der Mensch ihn durch sein
Handeln und Denken getötet hat,
exestiert, rein vom philosophischen
Standpunkt aus,
der Schöpfer Gott nicht mehr,
sonder viel mehr das Werkzeug
Gott.

Nun meine Theorie ist das zu dem
Zeitpunkt den 16. Jahrhunderts
die Anpassung der Vampire eine
krasse Form angenommen hat,
so waren sie quasi direkt in das
(Nacht)Leben der Städte integriert,
ebenso die Lycaner.

Nun hinzukommt, das in dieser Zeit
auch die ganze Welt im Wandel war,
so das Intresse an den
geheimnissvollen Nachtwesen
wuchs.

So interessierte sich dann auch die
Wissenschaft
und die Philosophie für das
Phänomen.

Grüße,
Lord Aim



Seid gegrüsst werte Gemeinde,

Nun, ich weiss, einige von Euch
warten auf Antworten,
was ich meine mit jenen Leichen
die keine Verwesung anzeigten,

lasst es mich näher erläutern:

Jene merwürdigen Begebenheiten
trugen sich zu in der Habsburger
Monarchie

zu Beginn des 18. Jhd.

Die erste, nun ja, drücken wir es
mal menschlich aus "entsetzliche
Begebenheit"

bei der behördliche Organe
anwesend waren, geschah im Dorf
"Kisolova.

9 Dorfbewohner hatten zu
Protokoll gegeben, zwei Monate
nach dem Tode

eines Bauern von just diesem im
Schlaf gewürgt worden zu sein.

Alle neun sollten bald darauf
sterben.

Es kommt zur Exhumierung, bei
der sich ein grauenhaftes Bild
zeigte,

vom Menschen her gesehen: Haare,

Bart und Nägel scheinen gewachsen
und die Lippen sind mit frischem
Blut befleckt.

Das grösste Aufsehen erregte ein
Vorfall im Neduegya im Winter
1731/32.

Im Januar 1732 unterzeichneten
mehrere Offiziere aus der
Hauptstadt Belgrad

einen medizinischen Bericht.

Dieser bestätigt, dass 16 Leichen
untersucht worden waren.

Fünf von ihnen, zwei Mütter mit
ihrem Baby und ein Knecht,
befanden sich im normalen Zustand
der Verwesung.

Alle anderen waren unzweifelhaft
im "Vampir-Stand."

Dieser Bericht spielt in allen
Erörterungen über den
Vampirismus

eine wesentliche Rolle.

Fortan ist Europa im Vampir-
Fieber. Wieder einmal !

Von 1730 bis 1735 war von nichts
anderem die Rede als von
Vampiren,

je mehr man verbrannte, desto
mehr tauchten auf., spottete
Voltaire später.

Gerade hatte die Aufklärung ihren
Siegesszug angetreten, und dann so
etwas !

Gott ist der Schöpfer der Welt und
der Menschen und die Quelle der
Vernunft.

Alles ist beweisbar, sogar Gott,
oder doch nicht ?

Die Menschen hatten geglaubt, sie
hätten all die Fragen beantwortet,
aber es kamen neue Fragen auf.

Wichtig zu jener Zeit waren zwei

Schriften.

Die erste stammte von Diakonus Michael Ranft und trug dem Titel:

"Traktat von dem Kauen und Schmatzen der Toten in Gräbern."

– erschien 1734 in Leipzig.

Sie führte detailliert aus, wie die wahre Beschaffenheit der ungarischen Vampire und Blutsauger sei.

Die zweite Schrift erschien 1751 und war des Hochwürdigem Herrn Augustin Calmet's "Gelehrte Verhandlung von denen sogenannten Vampiren oder zurückkommenden Verstorbenen in Ungarn."

Er wollte verhindern, dass die christliche Kernlehre (Auferstehung nach dem Tod am

Jüngsten Tag) erschüttert wurde.
Sein oberstes Leitmotiv in seiner Beweisführung ist die Widerlegung der These, das Tote aus eigenen Antriebe oder auf Geheiß Satans ihre Gräber verlassen könnten. So heisst auch das erste Kapitel:
"Vom Tode auferwecken kann niemand als Gott allein."

Letztendlich kam nur noch eine Erklärung für die aufgetretenen Vampir-Fälle in Betracht: eine unbekannte Krankheit.
Das Besondere dieser Krankheit und Seuche war eine anhaltende Resistenz der Toten gegen die Verwesung und ein Leiden der Lebenden, das durch die Heimsuchung (eingebildet oder nicht) des Vampirs gekennzeichnet ist.

Die Trennlinie zwischen dem
Heimsucher und dem
Heimgesuchten

ist somit der Tod.

Aber können Lebende und Tote an
der gleichen Krankheit leiden ?

Die Antwort konnte nicht voll
befriedigt werden, weshalb eine
Strömung Bedeutung erlangte, die
in den Debatten um die Vampire
eine aktive Rolle spielte.

Man fühlt sich versucht, diese
Tendenz, die sich als eine Art
Gegenströmung

zur rationalistischen,
kartesianischen Hauptrichtung des
philosophischen

Denkes jener Zeit entwickelte, als
Wiederbelebung des Okkulten

im 18. Jhd. zu bezeichnen.

Ergo, der Sensationswert der

Vampir-Geschichten wird erst
durch
okkulte Interpretationen, die zu
ihren Erklärung herangezogen
werden, gesteigert.

Eine letzte Theorie, die zu dieser
Zeit grössere Bedeutung erlangt
hatte,

ist die Theorie des Astralleibes:

Der Mensch besitze neben seinem
Körper eine energetische Aura, den
Astralleib.

Dieser Leib sei es, der weiterlebt,
denn er brauche viel längere Zeit,
um zu verweilen

(daher kommt auch die Vorstellung,
dass Vampire keinen Schatten hat,
denn Schatten und Astralleib
werden oft gleichgesetzt.)

Während der Körper zur Erde wird
und die Seele zu Gott auffährt,

verweile der Astralleib auf der
Erde.

Rein theoretisch ist dies die
sauberste Theorie,
die jedoch ein grosses
theologisches Problem beinhaltet:

Sie verletzt den göttlichen
Schöpfungsplan und das göttliche
Wiedererweckungsmonopol.

An einer solchen Interpretation
konnte keine der christlichen
Kirchen

Gefallen finden, genauso wenig die
Aufklärer.

Die Vernunft kann das Phänomen
nicht erklären,

die Kirche ebenfalls nicht, oder
doch ?

Es stellt sich immer wieder die
Frage nach dem Beitrag des
Teufels.

Ist es widernatürliche Ursache oder
Gottes Wille ?

Ein Wunder kann es nicht sein, laut
den Menschen,

da es keine höhere Ehre zu Gott
verkündet,

noch das Heil der Menschen
fördert.

In diesem Sinne...abendliche Grüsse

Darla



Gesegnete Nacht, Mylady:

Uns muss klar sein, dass grosse Religionen Ihre "Grösse" nun einmal nicht aus ihrer "spirituellen Grösse" beziehen, – zumindest noch nicht, – sondern, "sie wuchsen durch die nach und nach Ausrottung anderer, – Ihren

Doktrinen widersprechenden,
spirituellen religiösen
Gruppierungen"...

Wenn wir uns nun gerade das
"Christentum" ansehen, – so ist es
wirklich ein bisschen viel verlangt,
von einem Moloch, der halbwegs
so weit gediehen ist, dass er in
Ansätzen den Schaden begreift,
den er hinterlassen hat, – eine
grossartige Verbindung zu einer
"Quelle des Seins", sprich einer
realen "göttlichen Quelle"
zu verlangen...

Christliche Interpretation kann nur
in sehr radikaler Weise einen
"Weg in's Licht" aufzeigen, – die
"Hauptströmung" ist –
verständlicherweise,
– glücklich, eine Resthelligkeit

erahnen zu können. –

Aber von christlichen
geschichtlichen Aufzeichnungen auf
die

Realexistenz eines Gottes oder
Teufels zu schliessen, ist Science
Fiction. –

Die Grundlagen derartiger Suche
sind dagegen recht einfach,
– sie beginnen dort, "wo der
Mensch dem Unbekannten
begegnet,
und erst durch sein Erfahren
ermisst, ob es gut oder böse ist. –

– meint Atlan. –



Zu: "Wie stelle ich fest, dass ich ein Vampir bin ?"

Wie man feststellt, ob man ein Vampir ist ?

Nunja, das ist äußerst schwer zu sagen; ich gehe davon aus, Ihr wollt die wissenschaftliche Erklärung, die ich jedem gebe, da den meisten ein einfaches "Ihr würdet es nicht verstehen" nicht ausreicht.

Ihr selbst könnt es keinesfalles feststellen, Ihr müsst es wissen.

An diesem Thema sind schon zahllose Menschen wahnsinnig geworden

und bei genauerer Betrachtung gibt es nur eine einzige Möglichkeit, ein Vampir (im phantastischen Sinne) zu werden: Einen Virus.

Die menschliche DNS (Die Desoxyribonukleinsäure ist ein in allen Lebewesen und DNA-Viren vorkommendes Biomolekül

und die Trägerin der Erbinformation.

Sie enthält unter anderem die Gene, die für Ribonukleinsäuren

(RNA, im Deutschen auch RNS) und Proteine codieren,

welche für die biologische Entwicklung eines Organismus und den Stoffwechsel in der Zelle

notwendig sind.)

Enthält alle Informationen über die Zellstruktur, das Aussehen und einige Eigenarten unserer Vorfahren.

Jeder Mensch hat 46 Chromosomen in 23 Paaren;

23 Chromosomen vom Vater und 23 der Mutter.

Diese zwei Gruppen aus jeweils 23 Stück ergeben Euch, einen neuen Menschen.

Es scheint mir unlogisch, dass sich ein Mensch beim Wandel in einen Vampir nur auf der Ebene des Blutes verändert.

Es muss noch mehr verändert sein: Das Gehirn, die Zellstruktur und wie ihre Psychologie mit ihren Zellen interagiert.

Die individuelle DNS des Menschen

muss meiner Meinung nach
also beeinflusst werden um die
Ernährung von Blut zu ermöglichen
und den Mangel des durch UV-
Licht umgewandelten Vitamin D
(Melantoin – Glückshormon) zu
ergänzen.

Auch die bekanntlich extrem hohe
Lebenserwartung wäre so zu
erklären.

Möglicherweise injizieren Vampire
(phantastisch) ihren Opfern eine
DNS,

die in dessen Zellen eindringt und
den genetischen Code verändert.

Der Körper und das Verhalten des
Opfers würde dadurch vollkommen
neu gestaltet.

Hierfür könnte eventuell die
sogenannte Junk- oder Ramsch-
DNS verantwortlich sein.

Wissenschaftler verstehen sie noch

nicht richtig und holen hierbei
zur Namensgebung etwas weit aus.

Teile dieser DNS arbeiten
vampirähnlich:

Sie docken an anderen DNS-
Strängen an, saugen deren
Ressourcen auf

und reproduzieren sich rasend
schnell an der Stelle ihrer Opfer.
Wie Viren.

Bestünde ein elementarer Teil der
DNS eines Vampirs aus dieser
sogenannten

Junk-DNS, könnte das Ganze eine
vererbte Mutation sein,
die sich schon seit Jahrhunderten
aufrecht erhält.

Doch nun zurück zu Eurem
Problem, myLord:

Ich denke Eure Probleme aus

eigener Erfahrung zu kennen
und kann Euch daher nur empfehlen
Euch euren Bedürfnissen
hinzugeben;

vielleicht werdet Ihr so fündig.

Ich gehe davon aus, dass diese,
doch sehr wissenschaftliche
Möglichkeit

einer Infektion bei Euch nicht
vorliegt,

da Ihr Euch ansonsten ja an einen
Biss oder eine größere
Veränderung

Eurer selbst erinnern müsstet.

Hochachtungsvoll,

Jaques.



Ich danke Euch zu tiefst.
Eure Antworten haben mich sehr
viel weiter gebracht,
auch wenn ich noch eine Zeit
darüber nachdenken muss.

Lord Jaques, Ihr sagt, ich soll mich
meinen Bedürfnissen hingeben.
Dazu hätte ich noch eine Frage:
Zur Zeit befriedige ich diese mit
Tierblut, allerdings ist das nicht
ausreichend.

Doch woher soll ich Menschenblut

bekommen, ohne jemanden
ernsthaft zu verletzen oder gar zu
töten?

Vielleicht könnt Ihr mir da auch
weiterhelfen.

(Im Übrigen bin ich eine Lady)

In tiefer Dankbarkeit,
already dead

Meine Lippen küssen Deine Haut
und leis' stöhnst Du vor Lust.
Ich höre Deinen Herzschlag laut,
weiß dass Du sterben musst ?
(Heshthot Sordul)

*

Seid begrüßt Mylady,

Ich wollte einmal sagen, dass viele
Vampi(y)re/AV's etc. der Ansicht
sind,
dass manche sich erst später im
Leben verwandeln
und zu ihrer wahren Gestalt finden.
Das könnte bei euch, Mylady, der
Fall sein.

Außerdem habe ich etwas gefunden
was euch weiterhelfen könnte
in Bezug auf das Trinken von
menschlichem Blut, was ihr euch so
ersehnt:

Zitat aus dem Buch "Das
Vampirbuch" von Ditte und
Giovanni Bandini:

[...] ...Die Zeiten, da Vampire also
heimlich des Nachts in
irgendjemandes Schlafzimmer
eindrangen und ihn anzapften, sind

vorbei.

Heutige Vampyre sind nicht nur vorsichtig, was Qualität und Verträglichkeit des Blutes angeht, sie sind auch rücksichtsvoll gegenüber dem Spender.

So verbringen sie viel Zeit in bestimmten Clubs oder an einschlägig bekannten Orten, wo sie auf der Suche nach einem Blutspender, einem sogenannten Donor sind.

Wie ein Donor erklärt, muss man einige Dinge wissen:

Zum Beispiel sollte man sich dessen bewusst sein, dass man anschließend Einstichstellen und blaue Flecken haben wird, dass man Eisenpräparate nehmen und überhaupt Vorsicht walten

lassen muss...

[...] ...Da inzwischen bekannt ist,
dass ein Menschenbiss

ganz üble Wirkungen, langwierige
Infektionen, Krankheiten usw.

nach sich ziehen kann, verzichten
die allermeisten modernen
Vampyre

auf diesen guten alten Brauch.

Sie zapfen das Blut mittels einer
Kanüle ab oder schneiden sich

in den Oberarm, Brust oder
Schulter mit einer Rasierklinge

und trinken dann das austretende
Blut des jeweils anderen.

Auch kaufen sich Vampyre, wie
sehr geduldig neben vielen anderen
Fragen

zu dem Thema auf einer
einschlägigen Websites erklärt

wird frisches Tierblut beim
Metzger.

(Für die bluttrinkenden Vampyre
gelten also dieselben Regeln wie
beim Sex:

sane, safe and consensual (gesund,
geschützt und einverständlich).

[...] ...In jedem Fall versteht es sich
auch beim Bluttrinken von selbst,

dass man innerhalb seines
jeweiligen feeding circle bleibt.

Ein feeding circle ist eine Gruppe
von Spendern,

in der Regel zwischen vier und
sieben,

die für einen Vampyr oder einen
Vampyr-Coven

(größere Gruppe gleichgesinnter
Vampyre) als Blutspender
fungieren... [...]

Ich hoffe das konnte ihnen
weiterhelfen Mylady,

Hochachtungsvoll,

Mona

*

Seid begrüßt,

ich kann Vampirlady Mona leider
nicht zustimmen.

Auch wenn ihr diesen Textabschnitt
nicht selbst verfasst sondern
kopiert habt:

Ich persönlich würde ohne Jagd
eingehen.

Tierblut rühre ich nicht an und
wieso sollte mich das Blut anderer
Vampire reizen?

Ich jage meine Opfer noch und habe
absolut keine Lust,
auf Spender zurückzugreifen.

So muss sich ein Tiger beim Zirkus

fühlen:

Er bekommt eine Rinderkeule
vorgesehen, ohne je ein Rind
gesehen zu haben.

Langeweile und kurze Lebensdauer
garantiert.

Mit Grüßen

Uberego

Kenne ich euch nicht, so urteile ich
nicht

Urteile ich über euch, so trete ich
in euren Schatten

Stehe ich in eurem Schatten, blickt
nicht auf mich nieder,

denn alles was ihr seid, bin auch
ich.



Zu "Unsterblichkeit:"

Werte Lords und Ladys:

" Und Adam war 130 Jahre alt und zeugte einen Sohn, ihm gleich und nach seinem Bilde, und nannte ihn Set; und lebte danach 800 Jahre und zeugte Söhne und Töchter, das sein ganzes Alter ward 930 Jahre, und starb."

Jered hat es auf schlappe 962 Jahre

gebracht, auch er starb

und hinterließ ein paar Erben.
Metuschelach machte es ganze !!
969!! Jahre

und Noah konnte erst im Alter von
950 seinen Frieden finden.
(Lutherübersetzung)

Fazit: Unsterblich ist niemand
außer die Seele der Menschen und
Vampire.

Ein Lord

P.S.: Du glaubst weil du siehst.
Selig aber sind die die nicht sehen
und dennoch glauben.

Der Körper wird wohl verfallen, wie
bei jedem Lebewesen,
aber ich kann von mir behaupten,

daß ich langsamer altere,
als viele meiner Zeitgenossen.
Das die Seele unsterblich ist, davon
bin ich überzeugt.
Ich denke, auch die menschliche
Seele ist unsterblich, sowie ich
denke,
daß die Seele jeglichen Lebens, sei
es Stein, sei es Pflanze, sei es Tier,
unsterblich ist.

Dunkle Grüße

Lucien

Über unsere Gräber
Beugt sich die gebrochene Stirne
der Nacht.
Unter Eichen schaukeln wir auf
einem silbernen Kahn.

G. Trakl

Nichts – Das die Sterne verbirgt,
Nichts – Wenn die Zweisamkeit
stirbt.

Nichts – Ein heller Schein in
Deinem Körper,
Nichts – Vive la Nuit!



Zu "Vampirjäger":

Aus:<http://www.vampir-club.de/forum/viewtopi...=1&start=0&SID=>

Wir leben in einer entwickelten und

"intelligenten" Welt,
aber es gibt immer noch
Dämonenjäger und Exorzisten, von
der Kirche beauftragt.
Gibt es demnach auch Vampirjäger
?

Mann könnte es in Europa fast
meinen, da die Vampire sich in
Europa verstecken,
nicht aber in den USA oder
Russland. Wonach könnte der
Unterschied bestehen ?

Darlla

*

Ich weiß nicht, ob es immer noch
Menschen gibt, die Vampire jagen
und sich offen dazu bekennen, aber
was ich weiß ist,
dass die Menschen schon immer
gefürchtet haben, was sie nicht

verstehen.

Da die christliche Kirche
(insbesondere die katholische)
noch bis heute ihre Propaganda
streut und nach wie vor Exorzismus
betreibt,
stelle ich mir die Frage: Warum
sollte es nicht möglich sein,
dass es noch immer Vampirjäger
gibt?

Ich denke alles hat ein Gegenteil.
Nichts existiert ungehasst.
Daher gibt es sicherlich auch
Menschen, Organisationen
die auf Vampire negativ gestimmt
sind.

Doch sind das wirklich
VampirJÄGER...?

Vielleicht würde ich sie einfach nur
als Vampirgegner bezeichnen.

Der Eremit

*

Nun, mir ist nicht bekannt, dass der Vatikan eine entsprechende Doktrin offiziell verabschiedet hat, in der er die definitive Existenz von Vampiren anerkannt hat.

Es ist sogar vielmehr so, dass die katholische Kirche sogar ein Gremium etabliert hat, das die Verbreitung von „Aberglauben“ und dessen Ursachen untersucht und versucht, dem entgegenzuwirken.

Wenn nun also die Existenz von Vampiren von der Kirche anerkannt werden würde, so wurde dies gleichzeitig

bedeuten, das somit auch der
Anerkennung
von Werwölfen, Wiedergängern,
Zombies und Wesenheiten
aller Art Rechnung getragen
werden müsste.

Dies wiederum wäre natürlich ein
Paradox zur besagten
Ablehnung und Bekämpfung des
Aberglaubens.

Ich denke es ist in der Tat so, dass
der Vatikan lediglich die Existenz
des Teufels und die von Dämonen
anerkannt hat und somit
offiziell zwar die Austreibung eben
dieser und den Exorzismus
befürwortet,
nicht jedoch die Jagd und
Vernichtung von Vampyren.

Hinzu kommt der Umstand, dass in
diesem Staatssystem

auch der Vernichtung von
Vampyren Rechnung getragen wird.
Und zwar mit einer Anklage wegen
„Mord“!

So mag der Umstand das die
„aufgeklärten“ Menschen nicht an
Vampyre glauben,
gleichzeitig der beste Schutz für
diese sein.

Und nur weil ein gewisses
„Grundbedürfnis“ von einigen
Fanatikern da ist,
irgendwem spitze Pflöcke durch das
Herz zu treiben,
werden diese wohl eher darauf
verzichten,
wenn ihnen dafür dann mindestens
1x lebenslänglich droht,
oder in einigen Staaten sogar
selber die Todesstrafe.

Daher halte ich es für sehr
unwahrscheinlich,

das irgendwer von uns eines Tages
eine solche Begegnung
mit „tüchtigen, übereifrigen“
Vampyrkillern macht.

Natürlich wird es auch hier, wie
immer und überall, vereinzelnde
Ausnahmen geben.

Aber dies sind wahrscheinlich
Leute die genauso gut Aliens, den
Yeti,
oder den rosaroten Panther jagen
würden,
wenn die Langeweile gerade zu
groß wird.

Dunkle Grüße ...

*

Seid begrüßt,

Es gibt Vampirjäger, denn der Mensch will unbedingt sein Dasein erhalten,
will es von Schmerzen, zu denen auch aller Mangel und Entbehrung gehört,
unbedingt frei, will die größtmögliche Summe von Wohlsein und will jeden Genuß,
zu dem er fähig ist, ja, sucht womöglich noch neue Fähigkeiten zum Genusse
in sich zu entwickeln.

Alles was sich dem Streben seines Egoismus entgegenstellt,
erregt seinen Unwillen, Zorn, Haß:
er wird es als einen Feind zu vernichten suchen.

Er will womöglich alles genießen,
alle haben;

da aber dies nicht möglich ist,
wenigstens alles beherrschen:

"Alle für mich – nichts für andere".

Der Egoismus ist kolossal – er
überragt die Welt.
Denn, wenn jedem einzelnen die
Wahl gegeben würde
zwischen seiner eigenen und der
übrigen Welt Vernichtung,
so brauche ich nicht zu sagen,
wohin sie, bei den Allermeisten,
ausschlagen würde.

Hochachtungsvoll

Darla

*

Seit begrüßt Darla,
Euer letzter Betrag klingt so als
hättet ihr schon
Bekannntschaft mit Vampirjägern
gemacht.
Dies weckt mein Interesse....

Könntet ihr etwas genauer darauf
eingehen?

Nächtliche Grüße

RebornPhoenix

*

Seid begrüßt werter
RebornPh0enix,

in der Tat, ich kenne Vampirjäger,
auch wenn sie nicht unsere Stärke
besitzen,

so kennen sie sich mit Hinterlist
sowie Foltermethoden und
Tötungsdelikten von Vampiren sehr
gut aus.

Letztes Jahr habe ich die

unangenehme Erfahrung eines
Vampirjägers
machen müssen, das mein jetziges
Dasein als Vampir erheblich
einschränkt,
aus persönlichen Gründen möchte
ich die Verletzung
nicht öffentlich preisgeben, da sie
ein Vampir zutiefst beschämt.
Ich bitte daher um Verständnis.

Der Kampf von Menschen
akzeptiert zu werden – scheint
endlos,
– ob wir jemals dazugehören
werden – ist fraglich,
ich habe mich bereits mit
entsprechenden Beiträgen dazu
geäußert.

Als Vampir bin ich zu
vertrauenselig unter die Menschen
gegangen,
auch wenn ich immer gewarnt

wurde.

Leider habe ich die Quittung dafür bekommen.

Ich wollte es beweisen, das man mit Menschen zusammenleben kann
– ich wurde eines bessern belehrt.

Ihre Unauffälligkeit ist ihre Hinterlist, so kann man den klassischen

Vampirjäger ausschließen á la Van Helsing etc.

Vampire haben eine Begabung, Gefahr zu wittern,

– dies ist auch Vampirjägern nicht entgangen.

Deshalb sehe nach meinen Erlebnissen vom letzten Jahr in jedem

freundlichen/unauffälligen Menschen einen Vampirjäger.

Das soll kein Angriff auf die

Menschen sein, ich sehe das nur
aus meiner Perspektive und aus
meinen Erfahrungen.

Trotz das wir überlegen in einigen
Bereichen sind,
so müssen wir uns dennoch
verstecken.

Hochachtungsvoll

Darla

*

Grüße.

Nun, ich stand diesem Thread
immer skeptisch gegenüber;
und doch hat er mich zum
Nachdenken bewegt..

Nicht, dass ich es verneinen würde,

dass es Vampirjäger gibt.

Anscheinend hat unsere werte
Darla ein Problem ,-

das Problem, vom Jäger zum
Gejagten geworden zu sein.

Diese Situation ist mir aus eigener
Erfahrung bekannt.

Und ich kann ihre Angst verstehen,
es ist unangenehm sich nirgends
sicher fühlen zu können.

Da ich hier nicht nur anwesend bin
um mir die Finger wund zu
schreiben,

möchte ich Euch, Darla, gerne
weiterhelfen.

Ich möchte den Spieß umdrehen,
ein Vampirjäger würde sich
wirklich als Neuerung erweisen.

Ich habe bereits mit meinem Team
über den Fall gesprochen

und alle sind sehr interessiert
daran;

deshalb möchte ich Euch um mehr
Informationen bitten.

Nicht über den Fall selbst, ich
respektiere es natürlich,
wenn Ihr nicht darüber reden
möchtet.

Kein Team, um Jäger zu jagen; das
wäre zu einfach erklärt.

Eher eine Verbindung der Unsrigen,
die als "Notrufnummer" anzusehen
ist.

Wir arbeiten nur auf Nachfrage, je
nach Situation auch unabhängig
voneinander.

Wir versuchen, Probleme dieser Art
so gut es geht aus der Welt zu
schaffen.

Das Ganze auf freiwilliger Basis
und vorallem im Stillen... (...)

Ich möchte nicht zu viel preisgeben,
da ich keine Ahnung habe,
wer und ob jemand etwas gegen
uns hat; auch unsere Ausrüster
legen
größten Wert auf Diskretion. Ich
denke, das reicht.

Hochachtungsvoll,
Jaques.



Zunächst einmal eine kleine
Gegenfrage:
Wie wollt Ihr uns denn anrufen,
wenn Ihr Probleme habt ? (...)
Eine der drei Telefonnummern, die

auf meinem Schreibtisch enden
bekommen nur wirklich
ausgewählte Personen...

Den Rest erledigen wir.

Das Internet ist hierbei das beste
Vorwarnsystem,

das wir bekommen können. Was
denkt Ihr?

Wir sind hier auf einer Seite für
Vampire, Vampyre

und andere Nachtwesen... genauso
gibt es Seiten für eben
die Menschen, die etwas dagegen
haben.

Ansonsten gibt es noch
"Außendienstler",

die in der Szene unterwegs sind;
Tag für Tag, Nacht für Nacht.

Natürlich können wir nicht immer
rechtzeitig dasein

und auch nicht immer überall

gleichzeitig.

Aber wir geben unser Bestes..

Hochachtungsvoll,

Jaques.

Zurück zu der urtümlich gestellten
Frage...

Was ängstigt den Menschen mehr
als das was er nicht kennt ?

Welche Unterfangen hat dieser
provoziert um Seinesgleichen
auszumerzen,

allein weil sein Artgenosse ihm
nicht behagte?

Wieviele Menschen dessen Haar rot
war mussten ihr leben lassen?

"Wenn diese Seele schwimmen
kann, ist sie eine Hexe und wird
verbrannt,

wenn nicht, so mag Gott uns
vergeben."

Mit diesen Worten wurden
unzählige Menschen den Fluss
hinabgetreten,
mit Tauen gefesselt, mit Felsen
beschwert.

Im 21ten Jahrhundert hat sich
nichts verändert,
die Gegenwart wie Ihr Sie nennt,
weist viel größere Blutlachen vor
als Jahrhunderte davor.

Es gibt nur den kleinen Unterschied
zur damaligen Epoche:

Das Blut wird beseitigt und die
Leichen verschwinden.

Was glaubt Ihr wer uns jagt?
An alle die in diesem Kreis Blut
nicht zu Ihrer Nahrung zählen;
Es sind nicht Gottes Abgesandte, so

liegt Ihr näher dran wenn
Ihr an eure eignen Eltern denkt, die
Angst vor dem Unbekannten...
Die Menschheit ist ruhig zu halten
und so wird alles beseitigt,
was diese Ruhe stört...die Kirche
(unabhängig von Gott)
...der Staat...und eine bestimmte
Organisation, von deren Existenz
nur die wissen die , naja
Bekanntschaft mit Ihr gemacht
haben....
... – genug der Worte, zuviel
Information stört die Ruhe,
wenn Ihr wisst, was ich meine.

Hochachtungsvoll

Beliarus

*

Meine Hochverehrte Lady Darla,

Euren Eintrag zum Thema
klassische Vampirjäger kann ich nur
bestätigen,

nahe meines Heimortes ist ein
Kloster, in welchem Exorzismen

durchgeführt werden, sehr zu
meinem Leidwesen lies ich mich

in ein Gespräch mit solch einem
Menschen verwickeln,

der der festen Ansicht war, ich sei
vom Fürsten der Finsternis
besessen,

– welch ein amüsanter Gespräch,
allerdings aus dem Grunde,

dass dieser Priester mich
wutentbrannt verlies,

obwohl ich ihm die erforderliche
Höflichkeit zollte.

Der Graf

*

Ich denke, dass die klassische Figur
des Vampirjägers

– jene, die in der Literatur
erschöpfend und in allen

Facetten beschrieben wird – sich
so nicht darstellt.

Wie bereits von einigen Lords und
Ladies hier beschrieben,

müsste dieser die Unsrigen erst mit
ausreichender

Sicherheit zu erkennen in der Lage
sein.

Nun, wenn ich so recht
nachdenke... "mit ausreichender
Sicherheit".

Eigentlich lächerlich, wenn man die
ausreichende Sicherheit sich
überlegt,

wie die Schergen der Nazarener in

Zeiten des Malleus Maleficarum
vorgingen,
dann ist diese Bezeichnung absurd,
verzeiht bitte.

Nun zurück:

Ja, es gibt sogenannte Vampirjäger
und dies behaupte ich,
obwohl ich noch nie einem
wissentlich begegnet bin.

Ich entnehme diese Behauptung aus
Schriften, deren ich entnommen
habe,

dass gerade im osteuropäischen
Raum die Verfolgung
von den Unsrigen noch immer
praktiziert wird.

Dann ist der Exorzismus dieser
Nazarener eine Methode
um mit der Technik eines
Flächenbrandes und unter Billigung
von Kolateralschäden eben auch

Vampire zu ergreifen und zu vernichten.

Zum Schluss erlaube ich mir, in diese edle Runde ein paar Denkanstösse einzuwerfen:

Die heutigen Vampirjäger sind meiner Meinung nach nicht jene, die pflockbewährt mit Schlapphut durch die Lande ziehen, sondern es sind die Medien selbst. "Jagd" hat für mich natürlich auch etwas mit "Zerstörung" zu tun, aber in erster Linie ist Jagd für mich ein Akt der Vertreibung. Und vertrieben werden wir, oder etwa nicht?

Wer von uns wird es wagen, öffentlich seine Existenz zu bekennen?

Oder anders gesagt: Wenn es jemand macht, was sind dann die

Konsequenzen?

Verstossung? Missachtung? die
Psychiatrie?

Die Menschen haben es – in den
meisten Teilen dieser Welt –
geschafft,

die Existenz von Vampiren und
anderen Wesen zu ignorieren.

Ich denke, dass ist eine moderne
Form der Vampirjägerei,

wohl eine etwas angenehmere, als
sich Horden von "van Helsing's"
ausgesetzt zu sehen *lacht*, aber
es hat bewirkt,

dass wir uns bedacht auf diesem
Planeten bewegen müssen.

Diese vielen interessanten Fragen,
die hier in diesen ehrenwerten

Hallen diskutiert werden, habe ich
ebenso in "Bluthunger" aufzugreifen

versucht, habe jenes
niedergeschrieben, das mich

bewegt.

Es freut mich, hier offen darüber
reden zu können.

Carpe noctem

Gregorius



Vampirjäger...

Ich traf vor kurzem auf einige von
ihnen, mal wieder.

Ich scheine ein Begabung im
Auffallen zu haben..

Wie dem auch sei, ich wollte

schildern wie man erkennt,
dass sie in der Nähe sind:
Es gibt einen überdeutlichen
Hinweis, es fiept.

Es fiept so leise, dass man es fast
nicht hören kann, aber es ist da
und es löst in einem Vampir
Unbehagen und Angst aus.

Und dann wissen sie, dass du ein
Vampir bist.

Sicherlich gibt es auch andere
Methoden,
mir ist nur diese geläufig.

Herzlichst die Sucht

*

Grüße.

Und was denkt Ihr, geehrte(r)
Sucht,

wovon dieses beschriebene
"Fiepen" ausgehen soll?

Mir ist ein hochfrequentes Fiepen
nur von Bildröhren oder Ähnlichem
bekannt..

Und ich denke auch nicht, dass
Vampirjäger einen
Ultraschallsender bei sich tragen,
weil dieser für den Menschen fast
unhörbare Ton bei Vampiren Angst
auslösen soll

Jeder, der einigermaßen schlau
bzw. seines Lebens bedacht ist
würde sich bei einem solchen Ton
in Zurückhaltung üben und einen
Teufel tun,

wie ein sprichwörtlich von der
Tarantel gestochener
Geisteskranker hinfortzurennen..

Eben um sich nicht zu erkennen zu
geben.

Oder was denkt Ihr ?

Einige hier wurden bereits gejagt
und können aus Erfahrung sagen,
dass es kein wirklich schönes
Unterfangen ist.

Ich hoffe nur für Euch, dass Ihr
niemals in eine solche Lage geratet.

Und falls doch, betet wenn Ihr
gläubig seid.

Hochachtungsvoll,
Jaques.

*

Oh, bitte...
Versteht mich nicht falsch aber ich
haette es gern,

wenn jeder von Euch auch einmal
die Gegenseite
in Augenschein nehmen wuerde.
Zunaechst, warum gibt es Jaeger?

1 - Weil jede Existenz einen
natuerlichen Feind hat.

(Der Vogel wird von der Katze
gefressen, und so weiter...)

Nicht dass ein Mensch, einen
Vampir essen wuerde, es geht
einzig

um die Eingrenzung der Masse.

Man stelle sich einmal vor, Katzen
seien Pflanzenfresser, mal
abgesehen davon, das ein anderes
Tier ihren Platz in der

Nahrungskette einnehmen wuerde,
waere in kuerzester Zeit alles

voller Ratten, Maeuse, etc.

Denn jedes Wesen hat seine
Aufgabe.

2 – Weil Menschen Angst vor dem
Unerklaerlichen haben. Und nicht
nur

Menschen, man denke an einen
Hund, der Angst vor seinem
Spiegelbild hat... Und sicher habt
auch Ihr Angst vor irgendetwas
und es waere Euch am liebsten es
waere einfach weg.

3 – Weil nicht jeder Vampir
unschuldig ist. Es wurde getoetet,
geraubt,
betrogen, dass alles schuert die
Angst und den Hass der Menschen.

Ich bin nicht der Meinung, es war
Gottes Absicht,
soviel Zwietracht unter den
Lebewesen zu sehen...

Herzlichst die Sucht

*

Und mögen die Jäger ebenfalls zu
den Gejagten werden,
damit sie lernen, was es bedeutet
jemanden Schaden zuzufügen!

Dunkle Grüße
Sakara

*

Oh, wir jagen Sie. Und wir spüren
Sie durchaus.

Wir wissen welche Fragen Sie
stellen, wie Sie die echten von uns
von
den Pseudovampiren unterscheiden
wollen. Seid Gewiss, wir wissen
wer Sie sind!

Aber es stimmt weiterhin auch, das
einige von uns zu Recht gejagt
werden.

Es gibt "gute" wie auch "böse"
wobei das so eigentlich nicht
stimmt.

Wir folgen unserer Natur, wie
JEDES Lebewesen.

Und unsere Natur bringt das
Extreme in beiden Richtungen mit
sich.

Das dies der menschlichen
eingeschränkten Wahrnehmung
nicht gefällt,

ist wohl nur zu gut zu verstehen.

Und das ist unsere größte Waffe.
Wir haben die Menschen
verstanden.

Für Sie sind wir aber ein
Mysterium, das Sie nicht
einschätzen können.

Hochachtungsvoll, Vampir



Guten Abend werter Defenso...

So weit ich weiß gibt es eine Art
organisierte Vampirjaeger.

Sie jagen nur Vampire die "Regeln"
ueberschreiten,

also Menschen toeten oder im
Bluttausch durchdrehen, etc.

Lassen aber von Vampiren ab,
welche sich im Verborgenen halten
und niemandem schaden.

Sie fuehren eine Art Datenbank um
alles genau im Auge zu behalten

und wandern oft umher, um
Informationen zu sammeln.

Es klingt vielleicht etwas paranoid
(lachen),

aber das ist, was ich aus
verlaesslichen Quellen weiß.

Ich hoffe es stillt Eure Neugierde

Herzlichst die Sucht

*

Hallo.

@ Sucht:

Schwachsinn.. Es wird jeder gejagt,
der vor die Flinte läuft
(sprichwörtlich)!

Denen ist es vollkommen egal, ob
Ihr Regeln beachtet oder nicht.
Außerdem können sie das sowieso
nicht kontrollieren.

@ Defenso:

Ja, ich hatte Begegnungen mit
dieser Art Menschen...

Man sollte sie niemals
unterschätzen und um jeden Preis
einer

Konfrontation aus dem Wege
gehen, wenn Ihr euch nicht ganz
sicher seid,
dass Ihr ihnen überlegen seid.

Mit Grüßen,
WtB.

*

Verzeiht, aber ich sprach nicht von
allen, sondern nur von einer
Gruppierung!

Und natuerlich kann das niemand
kontrollieren, das habe ich auch nie
behauptet.

Herzlichst die Sucht

*

Seid begrüßt!

Ich hatte mal im Internet (weiß die
Seite nicht mehr) gelesen,
dass es Vampirjäger gibt, die dies
als Taktik verwenden.

Sie verstellen sich, geben vor nur
interessiert zu sein und in
Momenten,

in denen man unwachsam ist, oder
sie nicht mehr beachtet, überfallen
sie einen.

Also immer wachsam sein und sie
im Auge behalten.

Ihr könntet den Spieß auch
umdrehen und sie beobachten....

So könnt ihr mehr über sie
herausfinden.

Und offenbart ihnen nie, wer ihr
wirklich seid....

denn wenn sie es einmal wissen,
kleben sie an einem wie die Fliegen
und es werden immer mehr...

Dunkle Grüße,
Shakara

*

Werte Lady Sucht,

Ihr habt recht, meine Gefährtin
könnte mich verraten.

Spätestens nach einer Trennung,
um mir zu schaden,
steigt die Wahrscheinlichkeit
natürlich sehr hoch.

Sie war auch die Erste, der ich
mich anvertraut habe
und voraussichtlich auch die Letzte.

Es war damals ein sehr starkes
Gefühl, das mich dazu bewegt hat.
Und irgend wie gehört Ehrlichkeit
für mich zu einer ernsthaften
Beziehung dazu.

Wäre sie nur eine Donor, so hätte
sie niemals von meiner
vampirischen Natur erfahren.

Nun zu euch werte Lady
Edelsteinchen,
mir sind leider oder Gott sei dank
noch keine Vampirjäger begegnet,

aber bedenkt,
dass Vampirjäger genau so
Außenseiter sind wie wir.
Welcher Mensch glaubt schon
ernsthaft an Vampire und wer an
Vampirjäger?

Deshalb stelle ich es mir schwer
vor, eine größere Organisation zu
gründen.

Genauso wenig, dass es größere
Gruppen von ihnen gibt.

Eher zweier Trupps, also ein Jäger
und sein gutgläubiger Freund.

Aber ich kann mich ja auch
täuschen. Dann berichtigt mich
bitte.



Ich habe lange überlegt ob mich
hier zu Wort melden soll.

Wie man sieht habe ich einen
Entschluss gefasst.

Die Antwort auf die Frage um
Vampirjäger kann ich mit einem "ja"
beantworten.

Ich hoffe es stört nicht wenn ich
etwas weiter aushole...

Geboren wurde ich im Frühjahr
1977 in Süddeutschland geboren.

Ich habe durch meine Eltern eine
streng katholische Erziehung
genossen,

der es aber nicht an Freiheit und
Liebe fehlte.

Meine Eltern waren und sind heute
noch im "Praelatura Sanctae Crucis
et Opus Dei"

(oder kurz "Opus Dei", ihr habt

vielleicht schonmal davon gehört)
aktive Mitglieder.

Seit ich denken kann wollte ich
immer eine Ordensschwester
werden,

dieser Wunsch hat sich wohl
dadurch geprägt, das nahe meines
Heimatortes

ein Kloster steht und wir im
Rahmen der Prälatur (also Opus
Dei)

viel mit ihnen zusammengearbeitet
haben.

Ich fand es immer erstaunlich welch
unendliche Geduld sie an den Tag
legten,

auch wenn es mit uns Kindern mal
schwierig war.

Mein Wunsch sollte sich erfüllen
und mit Anfang 20

war ich bereits voll in das
Klosterleben integriert.

Gut 1 1/2 Jahre später sollte mein

Leben eine Wende ereilen:

Ich war schon immer eine begeisterte Sportlerin und wenn es die Zeit zuließ, ging ich dem Sport auch im Kloster nach.

Ich glaube dies war einer der Gründe warum ich den Brief von der Diözese erhielt.

Dieser lud mich auf einen völlig neuen Weg ein.

Es ging nach Italien und um es kurz zu machen:

Dort begann meine 4 jährige Venatori-Ausbildung.

Man muss sich vor Augen halten das nur die wenigsten "Jäger" Kleriker also Pfarrer sind.

Die Ausbildung zum Pfarrer nimmt mit dem Theologiestudium und Priesterseminar einfach zu viel Zeit in Anspruch.

Darum wird hauptsächlich aus Ordensleuten oder Laien rekrutiert. Nach einigen Grundlegenden Tests in Italien ging es für 7 Wochen in die Grundausbildung bei der Schweizer Armee.

Damit wurde der Grundstein gelegt für die zum Großteil praktische Ausübung meiner späteren Verwendung.

In den 4 Jahren folgten dann weitere Ausbildungen an Handwaffen(hauptsächlich Pistolen und Maschinenpistolen), Hieb- und Stichwaffen und diversen Techniken zur Selbstverteidigung, wobei einem stets nahegelegt wurde, wenn man gezwungen ist, sich mit Händen und Füßen zu wehren, sei es meist zu spät.

Hinzu kamen detektivische-

Ausbildungen(Recherche,
Umgang mit Informationen und
neuen Medien, Fragetechniken),
viel Kirchenrecht und pastorale
Grundkurse

(z.B. Befähigung zur Durchführung
eines großen Exorzismus und
die dementsprechende
Genehmigung zur tatsächlichen
Durchführung,
da wie gesagt ein Großteil der
Leute keine Priester sind).

Ich wurde zwar offiziell noch als
Nonne geführt aber nach diesen
4 Jahren hatte mein Handeln nicht
mehr viel mit meinen Schwestern
gemein.

2001 wurde ich meinem ersten und
einzigem Großfall zugeteilt,
er sollte mich bis zum Herbst 2008
beschäftigen.

Von 1985 bis 1992 verschwanden
von Bukarest über Kischinau
bis nach Kiew 2532 Frauen und
Mädchen.

Das ist für diese Länder traurige
Realität die Dunkelziffern liegen
natürlich weit höher.

Aber zwischen den ganzen Fällen
von Mord und Menschenhandel
passten 206 der Vermissten(bzw.
die Umstände um die Vermissten)
genau in unser Schema.

Ich will niemanden mit
Fachsimeleien langweilen:

Die Mädchen waren alle zwischen
13 und 19 Jahren alt

und die Zeitpunkte ihres
Verschwindens setzten sich
in regelmäßigen Abständen nach
Norden fort.

Um es vorweg zu nehmen der
Verursacher wurde bis heute nicht

ausfindig gemacht.

Wir nehmen an, das es eine kleine Gruppe von jungen Männern war.

Wir mussten uns nun auf die Schadensbegrenzung konzentrieren.

Zu den einzelnen Vorfällen und Begegnungen mit den Mädchen darf und will ich keine genauen Aussagen machen.

Wir ihr euch sicher denken könnt rede ich die ganze Zeit schon von Vampiren.

Eine Gruppe junger Vampire die ihre neue Stärke ausleben wollten, vergewaltigten und bisßen sich durch Osteuropa gen Norden.

Was übrig blieb sind die zerstörten Schicksale von 206 jungen und unschuldigen Mädchen.

Damit man sich das Ganze etwas leichter vorstellen kann:

Die ersten Fälle ereigneten sich wie gesagt 1985,

man stelle sich also ein z.B. 14 Jähriges Mädchen vor, das gebissen wird.

Wenn es die so genannten Fieberwochen überlebt,

ist es ein in unseren Kreisen genannter Mezzosangue (Halbblut).

Nach unserem Kenntnisstand werden Vampire (ob Halbblut oder nicht),

unter optimalen Bedingungen, bis zu 400-500 Jahren alt.

Das hat seine Nachteile: wie zum Beispiel die Überempfindlichkeit gegen Licht,

Stoffwechselschwankungen, aber auch -und das war in diesen Fällen besonders

wichtig - der stark verlangsamte

Alterungsprozess.

Die Mädchen bleiben jahrzehntelang
in ihren kindlichen Körpern
gefangen
obwohl sie sich geistig
weiterentwickelten.

Jeder hier der über 18 ist weiss
was für eine schwierige Zeit die
Pubertät ist

und nun stellt euch vor ihr seid
alleine und müsst diesen Zustand
eine halbe Ewigkeit mit euch
rumtragen.

Viele von Ihnen verfallen in tiefe
Depressionen die letztendlich in
Suizid enden.

Wir konnten die Überreste
derartiger Fälle 138 mal feststellen.

Es blieben nach
Milchmädchenrechnung also noch
68 Mädchen übrig.

Auch wenn man jahrelang
vorbereitet wird,
wenn ein augenscheinlich kleines
Mädchen um ihr Leben fleht,
hat es bei uns Neuen stets das Herz
erweicht und ein paar Sekunden
des Zögerns gekostet bis wir sie
liquidierten.

Einige jagten wir monatelang,
Andere leisteten nicht einmal
Widerstand
und schienen froh zu sein "befreit"
zu werden.

Von den 68 Delinquentinnen
brachten wir im Laufe der Zeit 56
zur Strecke.

Und nun mit 32 Jahren und wieder
als Nonne, schreibe ich diesen
Text,

hoffe ein wenig Licht in die
Angelegenheit gebracht zu haben

und bete für jeden von euch der
noch Mensch ist
(und das sind mehr als ihr
wahrhaben wollt),
dass ihm oder ihr ein derartiges
Schicksal erspart bleibt.

Grüße
Ancilla



Werte Lords und werte Ladys,
ich muss euer Lordschaft Golden
Dorian leider widersprechen.
Diesen Fanatikern der Kirche ist es
wohl bekannt,
dass sich Vampire auf "ihrer Erde"

befinden, doch sind wir schwer
zu erkennen und werden meist
geschützt.

Dennoch sind wir nicht als
Lebensform von ihnen anerkannt.

Noch eins, – dem Vatikan ist es
gleich ob einige ihrer Anhänger
wegen Mords an einem Vampir für
einige Zeit hinter dickem Gemäuer
sitzen,

diese Fanatisten die ein
vampirisches Wesen getötet haben,
werden vermutlich sogar dafür
belohnt !

Ich denke das es Vampirjäger gibt,
warum auch nicht, schließlich gibt
es auch uns.

Warscheinlich bekommen wir von
den Morden nichts mit, weil sie
nunja...

vertuscht werden und wenn sie an
Licht kommen,

heißt es ein Wahnsinniger töte
Menschen.

Ich hoffe eure hochwohlgeborenen
Vampire verstehen mich

Hochachtungsvoll
Lord Yaldin

Wir sind unter euch...

*

Vampirjäger sind keine so große
Gefahr wie Manche denken.

Denn (hatte meine Freundin mir
erkärt) ,sie töten nur jene von uns,

die Menschen töten. Und das
Quälen beinhaltet jediglich,

das sie uns den direkten
Sonnenstrahlen aussetzen und
es gibt ja inzwischen auch schon
Massnahmen, damit uns

die Sonnenstrahlen nichts oder fast
nichts mehr anhaben können.

Hochachtungsvoll

Innocentia

*

Bei allem Respekt, – die
Ausführungen über das Jägertum
hier
erscheinen mir reichlich lächerlich.
Natürlich wird die Vampirscraft
gejagt, so ist das nunmal
und es ist wohl auch schon etwas
länger so, na ja wenn ihr doch nur
die einzigen wärt.

Zum Thema Kirche, es ist
intressant das Kreuze Vampire
nicht umbringen,

sie aber doch eine art von "Angst"
oder "Abneigung" gegen sie
entwickelt haben.

Nur mal so, es ist Schwachsinn, das
die Jägerschaft vom
Vatikan gelenkt und gesteuert wird.
Ich könnte ja die ganze Geschichte
aber das darf ich leider nicht,
und möchte es auch nicht weil ich
Leuten vor den Kopf stoßen würde.

Fakt ist, das die Jägerschaft
ungefähr so alt ist wie der
Vampirismus selber.

Woher ich das weiß fragen sich
jetzt bestimmt einige,
ich werde wahrscheinlich sogar
wieder als Jäger denunziert
schüttel,
aber egal, ich weiß es weil ich weiß
wie man an informationen kommt.

So zu einem anderen Punkt, zu

glauben das Menschen echte Jäger
wären ist,

nun ja tut nicht zu Sache, nur
soviel, – Menschen, die etwas
nachmachen

mit dem Titel Jäger auszuzeichnen
find ich falsch,

Jäger sind etwas anderes, aber
auch dazu werde ich schweigen.

*

Sehr geehrter Lord Aim,

Ihr schreibt etwas in
Rätseln...Wovohr habt Ihr Angst ?

Ihr meint Dinge zu wissen und
reisst sie an und dann
dürft Ihr nicht weiter schreiben, –
schade...

Ich habe selbst Erfahrungen
gemacht mit Wesen,

– Menschen möcht ich sie nicht
nennen,
die mich ganz schön in die Mangel
genommen haben.
Zu guter Letzt stand die Polizei vor
meiner Tür und hatte
einen Hausdurchsuchungsbefehl in
der Hand, da sie mich
vermeintlich zu einer Gruppierung
von Satanisten zugeordnet hatten.

Dies konnte ich alles widerlegen
und ich wehre mich auch immens
dagegen.

Ich kann darüber ganz locker
schreiben, da ich der Meinung bin,
das unter Unsereins herbe
Machtkämpfe ausgeübt werden
und diese gehen nicht grad
zimmerlich mit einem um.

Die Aussage über den Vatikan, ja
ich sitze hier und schmunzel,
denke das wir evtentuell gleich

denken, aber auch ich enthalte mich
meiner Stimme...

Hochachtungsvoll
Cathy

*

Werte Lady Cathy,

Ich habe keine Angst nur bin ich an
Schwüre gebunden,

wenn ich dürfte, würde ich hier im
Forum das ganze Jägertum
auseinandernehmen,

nur ist es mir nicht erlaubt.

Nun aber ihr könntet euch mit einer
ergiebigigen Quelle unterhalten,
wenn ihr das wünscht.

So und nun würd ich gerne etwas
differenzieren

zwischen Jäger und solche, die
behaupten es zu sein.

Ein Jäger ist kein Mensch, eher ein
Wesen,
es ist schwer zu beschreiben woran
man sie erkennt.

Meistens gehen die Menschen ihnen
aus dem Weg, weil sie Unbehagen
auslösen.

Jäger sind während der Jagd
vollkommen emotionslos,
für sie gibt es während der Jagd
keine Gnade und kein Zweifel.

Das einzige elektronische was sie
bei sich tragen,
ist vielleicht ein Funkgerät oder
aber Handy, mehr nicht.

Ansonsten sind sie meist in einen
Mantel gehüllt, unter dem sich viel
Stahl
in Form von Klingen befindet.

Schusswaffen sind ihnen zuwieder
und verstoßen gegen ihre
Prinzipien.

Zum Schluss, Jäger erkennen einen
Vampir wenn er vor ihnen steht,
der Vampir hat eine reale Chance,
solange der Jäger allein ist,
da Jäger, zumindest die
Schwächeren, aber meist in
Dreiertams arbeiten,
sollte er fliehen.

Menschen die sich so nennen, sind
im großen und ganzen das
Gegenteil davon.



